

Pressemitteilung

„Die Gesellschaft braucht den Wald, der Wald braucht die Gesellschaft“

Familienbetriebe Land und Forst nehmen an der Eröffnung der Deutschen Waldtage 2022 teil

Berlin, 16. September 2022. Anlässlich der Eröffnung der Deutschen Waldtage fordern die Familienbetriebe Land und Forst, die vielfältigen Leistungen des Waldes für die Gesellschaft besser zu kommunizieren und zu honorieren: „Ohne einen vitalen Wald wäre unser Land ärmer. Unser Wald ist Klimaschützer, Luft- und Wasserfilter, ein Hort der Artenvielfalt, ein Erholungs- und Rückzugsort, ein wichtiger Arbeitgeber im ländlichen Raum und vieles mehr,“ erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst. Er ergänzt. „Diese Leistungen werden in Deutschland von knapp 2 Mio. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer erbracht. Das können sie künftig aber nur leisten, wenn diese Leistungen durch die Gesellschaft honoriert werden.“

Ein erster, wichtiger Schritt wäre es, die Klimaschutzleistung des Waldes in Wert zu setzen. „Jeder Hektar Wald speichert im Schnitt 8 Tonnen CO₂ pro Jahr. Diese Leistung sollte aus dem Klima- und Transformationsfonds vergütet werden, der aus den Einnahmen aus CO₂-Emissionen besteht. Eine solche Vergütung wäre gerecht, logisch und notwendig, um die Leistungen des Waldes und den dafür notwendigen Einsatz der Waldeigentümer auch dauerhaft sicher zu stellen.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Bildunterschrift:

Eröffnung der Deutschen Waldtage am 16. September 2022. Von links nach rechts: Max v. Elverfeldt (Vorsitzender Familienbetriebe Land und Forst), Prof. Dr. Andreas Bitter (Präsident AGDW - Die Waldeigentümer), Dr. Manuela Rottmann (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium), Georg Schirmbeck (Präsident Deutscher Forstwirtschaft), Ursula Heinen-Esser (Präsidentin Schutzgemeinschaft Deutscher Wald) und Johannes Schmitt, Geschäftsführer Deutscher Forstwirtschaft

Pressekontakt: Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de